

Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	Rehazentrum prosper Reha2.0
Selbstbewertung	2019
Katalog	KTQ ReHa 2.0 - Copyright KTQ GmbH
Stand vom	07.03.2019 13:01
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT (http://www.nexus-qm.de/)
Wichtiger Hinweis	Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 07.03.2019 13:01. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.

Inhaltsverzeichnis

A	ALLGEMEINE MERKMALE	3
A-1	Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung	3
A-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	7
A-2.1	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
A-2.2	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden	7
B	ALLGEMEINE MERKMALE ZUM MEDIZINISCHEN LEISTUNGSSPEKTRUM DER REHABILITATIONSEINRICHTUNG	9
B-1	Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung	9
B-2	Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche	12
B-2.1	Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr	12
C	PERSONALBEREITSTELLUNG	13
C-1	Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung	13
C-1.1	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	13
C-1.2	Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?	15
C-1.3	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen	24
C-1.4	Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr.....	25
C-1.5	Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten	25
C-1.6	Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten	25
C-1.7	Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten	25
C-2	Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen	25
C-2.1	Neurologie	25
D	AUSSTATTUNG	27
D-1	Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	27
D-2	Ausstattung	27
D-2.1	Anzahl der Betten	27
D-2.2	Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen	27
D-2.3	Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer	28
D-2.4		

A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung	28
D-2.5 Besondere Räumlichkeiten	29
D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung	31
D-3.1 Notfallausstattung	31
D-3.2 Notfallausstattung	31
D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung	32
E QUALITÄTSMANAGEMENT	32
Strukturdaten	

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

510554965

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Reha-Zentrum prosper

A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Osterfelder Str. 157 b
46242 Bottrop

A-1.2.3 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
02041	15	1740

A-1.2.4 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
02041	15	1739

A-1.2.5 E-Mail

reha-zentrum-prosper@KK-bottrop.de

A-1.2.6 Web-Site

<http://www.reha-zentrum-prosper.de>

A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Knappschaftskrankenhaus Bottrop GmbH

A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Dipl.-Kfm. Thomas Tatka

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Chefarzt Dr. med Reinhold Dux, Facharzt für Neurologie, spezielle neurologische

A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

Herr Dipl.-Kfm. Thomas Tatka

A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?

Frau Christa Hermes, Pflegedirektorin

A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?

(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)

Frau Jutta Markowski, Ergotherapie; Frau Dipl.-Psych. Kathrin Kleine-Nathland, Neuropsychologie; Frau Dipl.-Päd. Bettina Dreiskemper, Logopädie; Herr Gerd Geldmacher, Physiotherapie; Herr Klaus Getschmann, Physikalische Therapie; Herr Michael Nüsgen, Sozialdienst; Frau Elisabeth Steinman, Pflegedienst

A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?

Die stationäre Rehabilitation ist für alle gesetzlich versicherten Rehabilitanden der knappschaftlichen Kranken- und Rentenversicherung sowie für Rehabilitanden DAK prosper zugelassen. Des Weiteren können Selbstzahler und Rehabilitanden der Berufsgenossenschaften aufgenommen werden und Versicherte anderer Versicherungsträger nach Sondervereinbarung.

Stationär:

Knappschaft KV 68,7%, Knappschaft RV 1,9%, BKK 6,7%, AOK 2,5%, VdAK 5,4%, Übrige GKV 2,5 %, PKV 10%, SZ 2,3 %

Für den Bereich der ambulant-ganztägigen Rehabilitation besteht eine Zulassung für alle gesetzlich versicherten Rehabilitanden der knappschaftlichen Kranken- und Rentenversicherung. Des Weiteren bestehen Verträge mit gesetzlichen Krankenkassen (VDAK: KKH, BEK, DAK, Hamburg Münchener, Hanseatische

Ersatzkasse, TK sowie AOK; IKK und BKK) und der Deutschen Rentenversicherung Westfalen.

Ambulant:

Knappschaft KV 27,7% Knappschaft RV 8,3%, BKK 6,2%, AOK 7,8%, VdAK 14,6%, IKK 3,5%, Sonstige GKV 2%, DRV 17,5%, PKV 1% SZ
10,9%

A-1.10 Akutstationäre Behandlung

Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?

Die Rehabilitationseinrichtung ist ausschließlich zur Rehabilitation zugelassen.

A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben

- Keine der angegebenen
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch
- logopädisch
- (neuro)psychologisch
- Sonstige

Physikalische Therapie

A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?

Im Rahmen der Ergotherapie und Physiotherapie bestehen Kooperationen mit -
"Schule für Physiotherapie", Duisburg-"IFGA" Physiotherapieschule Gladbeck-
"max Q Unternehmen für Bildung", Schule für Ergotherapie im BfW Bochum.
Schüler dieser Ausbildungsstätten absolvieren regelmäßig die neurologischen/
Neruophysiologischen Praktika in unserer Einrichtung.

A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?
Ja. Chefarzt Dr. med. Reinhold Dux, Weiterbildungsermächtigung im Fach Neurologie für 48 Monate; Leitende Oberärztin Fr. Dr. med. Corina Kiesewalter,

Weiterbildungsermächtigung für die Zusatzbezeichnung \"Rehabilitationswesen\" für 12 Monate.

A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.1.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?

- Allergien
- Atemwegs-Erkrankungen
- Augenkrankheiten
- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Eßstörungen (Adipositas, Anorexia nervosa, Bulimie)
- Gefäßkrankheiten
- Geriatrie
- Gerinnungsstörungen (Hämostaseologie)
- Gynäkologische Erkrankungen
- Harnwegserkrankungen (Urologie)
- Hautkrankheiten
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen (Onkologie)
- Mutter-Kind-Maßnahmen
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychische Erkrankungen (Psychiatrie)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen
- Stoffwechselerkrankungen und Endokrinopathien
- Suchtkrankheiten

A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

916

A-2.2.1 Neurologie

A-2.2.1.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 92
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

22,5

A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

395,5

A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

0

A-2.2.1.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

418 Phase C

A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

83

A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

415,5

A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

0

A-2.2.1.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

498,5 Phase D

B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung

B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Farbcodierte extra-/ transkranielle Ultraschalldiagnostik (Doppler- und Duplexsonographie)

EEG mit Video-EEG und Langzeitableitung EMG/ NLG Evozierte Potentiale (VEP, AEP, SEP, MEP)

Autonome Funktionsdiagnostik Liquorlabor,

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Computertomographie (CT),
Kernspintomographie (MRT),
Transkranielle
Magnetstimulation Punktionen/ Biopsienneuropsychologische Diagnostik,
psychologische Testverfahren,
Videoendoskopische Schluckdiagnostik (FEES),
Klinisches Labor,
Notfalllabor, Röntgen,
Echokardiographie mit Farbdoppler

B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Psychologie / Neuropsychologie,
Physikalische Therapie, Spzialdienst Therapieangebote: Physiotherapie (Einzel- und Gruppentherapie): -Atemtherapie-Krankengymnastik-Behandlung auf neurophysiologischer Basis (Bobath, PNF, Vojat)-Cranio-Sacrle Therapie, Manuelle Therapie-Gang-Koordinations-und Gleichgewichtstraining (z.B. Indoorparcour mit unterschiedlichen Bodenbelägen, Treppen/ Outdoortraining/ Posturomed)-Schwindeltraining-Fahrradtraining-Extension der Wirbelsäule, Schlingentischbehandlung, Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik-Akupressur-Ergometertraining, Motomed-Therapie-Laufbandtraining mit und ohne Gewichtsentlastung-Bein-Intensiv-Training-Hilfsmittelversorgung und Schulung im Umgang mit Rollatortraining-Therapie im Bewegungsbad-Nordic-Walking Ergotherapie (Einzel- und Gruppentherapie):-Training der Aktivitäten des täglichen Lebens: Wasch- und Anziehtraining, Frühstückstraining, Küchen- und Haushaltstraining, Rollstuhltraining-Handlungsorientiertes Training-Alltagsorientiertes Training neurophysiologischer Basis (Bobath)-Perfetti-Therapie-Forced-Used-Therapie-Armroboter-Therapie-Spiegeltherapie-Arm-Intensiv-Gruppe (Armfähigkeitstraining, Armwerkstatt (gerätegestützte Ergotherapie bei schweren Armlähmungen)-sensomotorisches Wahrnehmungstraining, Sensibilitäts-, Feinmotorik-, Graphomotorikgruppe-Hemianopsietraining-Hirnleistungstraining-ADL-Rückenschule-Gleichgewichtstraining-Stehtraining (auch im Stehbarren)-Hilfsmittelerprobung,-Beratung, -Versorgung, optional Hausbesuche, Angehörigenberatung Logopädie (Einzel- und Gruppentherapie):-Aphasietherapie-Dysarthrie-, Sprechpraxietherapieklinische und videoendoskopische Schluckdiagnostik (FEES)-funktionelle Dysphagietherapie, FOTT-therapeutische Supervision bei der Nahrungsaufnahme-Kommunikationstraining-Sprechtherapie bei Rehabilitanden mit kognitiven Einschränkungen (z.B. Demenz, kognitive Dysphasie)-Sprech- Stimmtherapie bei Parkinsonpatienten in Anlehnung an Lee-Silvermann-Voice Therapie (LSVT)-Mundmotorik- und Mimikgruppe bei orofacialen Störungen-Angehörigenberatung Neuropsychologie (Einzel- / Gruppentherapie):- PC-gestützte neuropsychologische

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Diagnostik und Therapie-Gedächtnisgruppe, PC-Gruppe, Konzentrationsgruppe-
Stressbewältigung-Entspannungstherapie (Autogenes Training, Progressive
Muskelrelaxation nach Jacobsen)-Fahrerdiagnostik- Berufsspezifisches
Training-ELEX-Therapie (elektronisches Lese- und Explorationstraining bei zentralen
Sehstörungen, Gesichtsfeldeinschränkungen)-Familien- und
Angehörigenberatungunterstützende
Psychotherapie zur Hilfestellung bei der Krankheitsverarbeitung,
Depression Physikalische Therapie:-Massagen (klassische Massage,
Bindegewebsmassage, Unterwassermassage)-Lymphdrainage-Elektrotherapie,
Elektrostimulation mit Biofeedback-Ultraschallbehandlung-Teil- und Vollbäder-zwei/
Vierzellenbäder, Stangerbad (Hydrogalvanische Bäder)-Reflexzonentherapie-
Wärmebehandlungen, Kälteanwendungen (Kryotherapie), vocaSTIMElektrostimulation
bei Stimmbandlähmung, Facialisparesen und Schluckstörungen.

B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Leistungsspektrum:

Ernährungsberatung, Diabetesberatung, Sozialdienst:-Psychosoziale Betreuung und
Beratung-Beratung sozialrechtlicher Fragen z.B. Übergangsgeld, Krankengeld,
Schwerbehindertenrecht, Rentenangelegenheiten, Leistungen der
Pflegeversicherung-Beratung Überleitung und Unterstützung in die häusliche
Umgebung-Überleitung/Vermittlung stationäre Einrichtungen-Sozial- und
Berufsberatung-Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben-Kontakt zu
Rentenversicherung, Berufsberatern, Integrationsämtern, Betriebsärzten.
Gesundheitsvorträge, Informationsvorträge zu medizinisch und therapeutisch
relevanten Themen der Rehabilitation

B-1.4 Hinweis

*ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung
eingesehen werden unter:*

<http://www.reha-zentrum-prosper.de>

B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

B-2.1.1 Neurologie

B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I63	525	Hirnfarkt/+ I64 Schlaganfall
2	G62	56	Sonstige Polyneuropathien
3	I61	42	Hirnblutung
4	G20	40	Parkinson
5	G35	28	Multiple Sklerose

C Personalbereitstellung

C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

3,6

C-1.1.2 Pflegedienst

16,6

C-1.1.3 Psychologischer Dienst

2,4

C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

kein Pädagogischer Dienst

C-1.1.5 Sozialdienst

0,5

C-1.1.6 Physiotherapie

7,5

C-1.1.7 Sporttherapie

siehe Physiotherapie

C-1.1.8 Ergotherapie

6,9

C-1.1.9 Physikalische Therapie

(z.B. Masseur, Med. Bademeister)

3

C-1.1.10 Arbeitstherapie

siehe Ergotherapie

C-1.1.11 Logopädie

3,8

C-1.1.12 Diätischer Dienst

0,5

C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst

1,0

C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation

1,2

C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst

0,6

C-1.1.16 Technischer Dienst

0,1

C-1.1.17 Verwaltungsdienst

3,5

C-1.1.18 Weitere Dienste

z.B. Musiktherapie

keine weiteren Dienste, ggf. Kooperationen mit externen Dienstleistern möglich

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Ärztlicher Dienst	AD_Approbation	4
Ärztlicher Dienst	AD_Doctoris Medicinae Universae	1
Ärztlicher Dienst	AD_Facharzt Neurologie	1
Ärztlicher Dienst	AD_ Naturheilkunde und integrative Medizin	1
Ärztlicher Dienst	AD_Periphere Neurologie	1
Ärztlicher Dienst	AD_Sozialmedizin -Aufbaukurs Teil G	1
Ärztlicher Dienst	AD_Sozialmedizin -Aufbaukurs Teil H	1
Ärztlicher Dienst	AD_Zusatzbezeichnung Facharzt für Neurologie	1
Ärztlicher Dienst	AD_Zusatzbez.Naturheilverfahren	1
Ärztlicher Dienst	AD_Zusatzbez.Rehabilitationswesen	1
Ärztlicher Dienst	NEURO_Fortbildungsmaßnahme Neurogene Dysphagie	1
Ärztlicher Dienst	Sonstiges_Angewandte Sportwissenschaft (Bachelor)	1
Med. techn. Dienst	Bobath:Befundaufnahme und Behandlung Hemiplegie"GKzweiTeil"/175h	1
Med. techn. Dienst	Bobath:Befundaufnahme und Behandlung Hemiplegie/160h	1
Med. techn. Dienst	Bobath: Grundkurs Befundaufnahme und Behandlung Hemiplegie/130h	1

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Med. techn. Dienst	Bobath: neurologischen Erkrankungen	1
Med. techn. Dienst	Bobath: Normale Bewegung BOBATH-Konzept/26h	2
Med. techn. Dienst	Demenz: Basiswissen für NeuropsychologInnen	1
Med. techn. Dienst	Demenz: Spezifische Themen	1
Med. techn. Dienst	EDV:Kaufm.Qualifizierungszentrum(Vollzeit)Modul	1
Med. techn. Dienst	EDV:MS- Word 2010 -Grundlagen-	1
Med. techn. Dienst	Englisch	1
Med. techn. Dienst	Erste Hilfe	1
Med. techn. Dienst	Kommunikation_Der leichte Umgang mit Konflikten	1
Med. techn. Dienst	Kommunikation_Gespräche mit Patienten	2
Med. techn. Dienst	Man. Lymphdrainage u.Physik. Ödemtherapie (180UE)	2
Med. techn. Dienst	MTD_Dipl. Pädagogin	1
Med. techn. Dienst	MTD_Krankengymnastin	1
Med. techn. Dienst	MTD_Logopädin	5
Med. techn. Dienst	MTD_Masseur/in und medizinischer Bademeister/in	4
Med. techn. Dienst	MTD_Master of Science Psychologie	1
Med. techn. Dienst	MTD_Physiotherapeut/-in	10
Med. techn. Dienst	NEURO_Fachtherapeutin Neurologie	1
Med. techn. Dienst	NEURO_HöhereFunktion d.Nervensyst.Neurotransmitter	1

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Med. techn. Dienst	Niederländisch	2
Med. techn. Dienst	PD_Arzhelferin	1
Med. techn. Dienst	PD_Krankenpfleger / Krankenschwester	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Behandlung von Gedächtnisstörungen und Hirnschädigung	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Depression für Neuropsychologen	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Diagnostik und Therapie der Fahreignung in der Neuropsychologie	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Dipl. Psychologin	2
Med. techn. Dienst	Psychologie_Einführung in die systemische Therapie für NeuropsychologInnen	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Exekutivfunktionen Teil 1 - Grundlagen und Diagnostik	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Exekutivfunktionen Teil 2 - Therapie	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Funktionelle Neuroanatomie II	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Klinische Neuropsychologin GNP	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_KlinischePharmakopsycholog.-Teil A/16h	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_KlinischePharmakopsycholog.-Teil B/16h	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Psychomet+stat.Verf.NeuropsychPrax/12h	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Schizophrenie für Neuropsychologen/8h	1
Med. techn. Dienst	Psychologie_Workshop"DevelopmentalNeuropsych"/16h	1
Med. techn. Dienst	Rheuma_Rheumatologischen Therapie Grundkurs	1
Med. techn. Dienst	Sicherheitsbeauftragter_Haut-u.Arbeitsschutz i. Gesundheitsdienst	1

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Med. techn. Dienst	Sicherheitsbeauftragter_SeminarHaut+AS.Physther	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Aquatrainig E3:Kleinkinder und Babys	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Assistenzpersonal Brady/Tachy	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Beschreibende + funktionelle Anatomie	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Bestrumpfung von Extremitäten	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Einf.i.d.Syst.repetitiveBasistrain/12h	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Enterale Ernährung Grundlagen+Komplikationen	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Funktionelle Verbandtechniken	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Gesundheitsförderung u.Stressmanagement a. Arbeitsplatz	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_GK i.d. Reha Gesicht+oralenTraktKayCoombes	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Integrating Theory +Pratice Cognitive Reha	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Kanülenmanagement	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Lehramt Sport Erdkunde Textilgestaltung	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Mobbing Bossing, sexuelle Belästigung a. Arbeitsplatz	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Notfalltraining kardiovaskuläre Notfälle	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Patientenfixierung	1
Med. techn. Dienst	Sonstiges_Rückmark+ Embryolog Entwschritt Nervsyst/9h	1
Med. techn. Dienst	Sucht_Betrieblichen Suchtbeauftragten	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Angew.Entwkinesiologie bewgestörtKinder	1

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Med. techn. Dienst	Therapie_"State of the Art"Unters.Beh.d.Rückenschm	1
Med. techn. Dienst	Therapie_AAT+Co.Sprachther.Testverf.i.Vgl/8h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_AGFK-Grundkurs Brüggertherapie/30h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Aufbaukurs "Obere Extremitäten"	1
Med. techn. Dienst	Therapie_AufbaukursBeh.Hemiplegie+neuroErkr./40h	2
Med. techn. Dienst	Therapie_Beh.tech.d.FunktionellenBewegung/33h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Beschäftigungs-und Arbeitstherapeut	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Bewegungsanalyse d.oberenExtremität/16h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Bewegungsanalyse des Menschen/20h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Craniosacrale Therapie CST 1/48h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Craniosacrale Therapie CST 2/48h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Craniosacrale Therapie CST 3/48h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Craniosacrale Therapie I/48h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Craniosacrale Therapie II/48h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Diagnostik und Ther.von Sprachpraxie/16h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Diagnostik+ Therapie bei bilingualen PatientInnen mit Aphasie	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Diagnostik +Therapieplanung bei Aphasie	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Fachtherapeutin Neurologie	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Fallorientierte Sprachtherapie/8h	1

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Med. techn. Dienst	Therapie_Faszien-Behandlung - Möglichkeiten und Übungen	1
Med. techn. Dienst	Therapie_FBL-Funktionelle Bewegungslehre GK/33h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Fußreflexzonenmassage	3
Med. techn. Dienst	Therapie_Gangkurs d.Funktionellen Bewegungslehre/33h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Gerätgest. Krankgym. Zert. kurs Man. Ther/40h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_HiPP Fachtagung	2
Med. techn. Dienst	Therapie_HW So .Extrem Teil1 LWS/BWS u.ExtremTeil2/20h	2
Med. techn. Dienst	Therapie_intention EMG getriggert Muskelstim Mentamove	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Jin Shin Do Akupressur Aufbaukurs/16h	2
Med. techn. Dienst	Therapie_Jin Shin Do Akupressur Gesicht/12h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Jin Shin Do Akupressur Einführungskurs/18h	2
Med. techn. Dienst	Therapie_Jin Shin Do Akupressur Mittel Vertkurs/15h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Jin Shin Do Akupressur Seelisch Erleben/32h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Kinesiologisches Taping	4
Med. techn. Dienst	Therapie_Klein-Vogelbach-BewegungsehrenTeil 1a/34h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Klein-Vogelbach-BewegungslehrenTeil 1b/34h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Klein-Vogelbach-BewegeegungslehrenTeil 2a/34h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Klein-Vogelbach-BewegeegungslehrenTeil 2b/25h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Kommunikationstherapie Aphasiker+Angehörigen	1

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Med. techn. Dienst	Therapie_Kompensation Belastung wenig betr S.Hemiplegie/24h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_K-Taping Logopädie-Therapeutin	1
Med. techn. Dienst	Therapie_K-Taping Therapeut	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Kurs für Rückenschulung	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Lymphdrainage- und Ödemtherapeut	4
Med. techn. Dienst	Therapie_Manuelle Therapie	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Musculoskeletal Physiotherapy	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Nervenmobilisation	1
Med. techn. Dienst	Therapie_OrthopädischeRückenschuleZVK+DGOT/20h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Palliative Care für Physiotherapeuten - Basiskurs	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Parkinsonpatient i.d.Stimm+Sprechther/12h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_PNF Aufbaukurs 3A	2
Med. techn. Dienst	Therapie_PNF bei Facialisparesen/8h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_PNF Komplexbewegungen/60h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Psychomotorik	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Reha bei neuro+neurochir.Krankheiten/6h	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Reizstrom-Therapie Elektrotherapie	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Schlingentischtherapie Grundlagen/30h	2
Med. techn. Dienst	Therapie_SeminarBasiskurs A/Iokai Meridian Shiatsu	1

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Med. techn. Dienst	Therapie_SeminarBasiskurs B/lokai Meridian Shiatsu	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Sportphysiotherapeut des VPT	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Sportphysiotherapie	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Trachealkanülenmanagement	1
Med. techn. Dienst	Therapie_Zeitgem. Ther. in Kombi. m. Hilfsmitteln	1
Med. techn. Dienst	VD_Bürokaufmann/-frau	2
Med. techn. Dienst	VD_Grundausbildungslehrgang "Neue Medien"	1
Med. techn. Dienst	VD_IUP Implus-Coaching Modernes Verkaufsmanagement	1
Med. techn. Dienst	VD_Kauffrau im Einzelhandel	1
Funktionsdienst	Basale Stimulation_Basisseminar Basale Stimulation	1
Funktionsdienst	Bobath_Anal.+Ther.SchultArmHandProb.Hemiplegie/20h	1
Funktionsdienst	Bobath_Befundaufn + Beh. neurolog. Erkrankungen/155h	1
Funktionsdienst	Bobath_Bobath (Erweiterung)	1
Funktionsdienst	Bobath_BOBATH-24-Std.-Konzept für Erwachsene/25h	1
Funktionsdienst	Bobath_BOBATH-Konzept (Einführung)/16h	2
Funktionsdienst	Bobath_Bobath-Konzept Grundkurs/164 u.e.	1
Funktionsdienst	Bobath_Norm .Bew. "Studie norm. Bew. neuro. Schäd"/16h	1
Funktionsdienst	Bobath_Normale Bewegung BOBATH-Konzept/26h	2
Funktionsdienst	EDV_Fit in Word, Excel und PowerPoint	1
Funktionsdienst	Kommunikation_Profi.Kommunikation + Beratungskompetenz/13h	1
Funktionsdienst	Kommunikation_Schlüsselquali +Gesprächsführ .Therapeut	2
Funktionsdienst	MTD_Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutin	3
Funktionsdienst	MTD_Ergotherapeut/-in	7
Funktionsdienst	Rheuma_Einführung i.d. Rheumatologie/10h	1
Funktionsdienst	Sonstiges_Betätigung und Funktion -Eine starke Allianz für Teilhabe + Lebensqualität in der Neurologie?	1

C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Funktionsdienst	Sonstiges_Einführung in das PNF-Konzept	1
Funktionsdienst	Sonstiges_Fachseminar für ergonomisches Sitzen	1
Funktionsdienst	Sonstiges_Workshop mit Softcast + Scotchcast	1
Funktionsdienst	Therapie_(Impairment) Train-IOT-zentr. Armläh ./14h	1
Funktionsdienst	Therapie_(Impairment) Train-IOT-zentr. Armläh. /8h	1
Funktionsdienst	Therapie_17B- FK. 1: Bildungsurlaub Feldenkrais	1
Funktionsdienst	Therapie_Arm-Basis-Training/14h	1
Funktionsdienst	Therapie_ATAXIEaktischBewegstör.oberExtremität/16h	1
Funktionsdienst	Therapie_Beh.ober Extremität versch.Therkonzept/25h	1
Funktionsdienst	Therapie_Behandlung bei M. Parkinson	1
Funktionsdienst	Therapie_Bewegunganal .Befund +Beh. neuroErkran/ 24,5h	1
Funktionsdienst	Therapie_Der Parkinson-Kranke i.d.Ergotherapie/40h	1
Funktionsdienst	Therapie_Diagnostik ADHS-G rundl+ Diagnostik+ Ther/ 15h	1
Funktionsdienst	Therapie_Die Arbeit auf dem GroßenTherapieball/18h	1
Funktionsdienst	Therapie_Einf. i.d A rb. mitErw. Halbseitengelähm/19h	2
Funktionsdienst	Therapie_Einf i .d. Arb. Mit Erw. Halbseitengelähm/25h	2
Funktionsdienst	Therapie_Einf. i.d. Cognitiv-Ther. Übg .n. Perfetti/14h	2
Funktionsdienst	Therapie_Einf. i.d. Sensorische Integrationsbeh/12h	1
Funktionsdienst	Therapie_Einf i .d. wiss. Methodik für Therapeuten	2
Funktionsdienst	Therapie_Einf. Schädig .(Impairment) orient. Train/8h	1
Funktionsdienst	Therapie_Feinmotostör. Cerebralgeschäd. Erwachsenen	1
Funktionsdienst	Therapie_Grundlagen Herste+fachspez.stati Schien o.Extre	1
Funktionsdienst	Therapie_Handl. i.d. Anleh Affolter-KzptHirnschäd/22h	1
Funktionsdienst	Therapie_Handreha Hand in der Pädiatrie	1
Funktionsdienst	Therapie_Handrehabilitation Muskeltests/25h	1
Funktionsdienst	Therapie_Handreha Klassisch Körpermassage/25h	1
Funktionsdienst	Therapie_Handreha PNF oberExtrem+ Scapula/25h	1
Funktionsdienst	Therapie_Handreha PNF ober Extrem+ Scapula Aufbkurs/ 18h	1
Funktionsdienst	Therapie_Hemiplegie: Rumpf und obere Extremität/25h	2
Funktionsdienst	Therapie_HODT neurologischer Störungen/44h	1

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

Funktionsdienst	Therapie_HODT neuropsychologischer Störung/34h	1
Funktionsdienst	Therapie_HODT neuropsychologischer Störung/50h	1
Funktionsdienst	Therapie_Manualther. Technik d. oberen Extremität/25h	1
Funktionsdienst	Therapie_Melba-berufliche Reha+ Integration/24h	1
Funktionsdienst	Therapie_Monograph Kurs Kogn. ther. Übg. apath. Stör/13h	1
Funktionsdienst	Therapie_Neglect, Apraxie, Stör. d. räumli. Konstr. /24h	1
Funktionsdienst	Therapie_Neglect-Symptomatik+ Pusher-Syndrom/10h	1
Funktionsdienst	Therapie_Psychomotorik	1
Funktionsdienst	Therapie_Rehabilitation der oberen Extremität/19h	1
Funktionsdienst	Therapie_Rückenschule-Rücken stärken n.Dore Jacobs	1
Funktionsdienst	Therapie_Seminar Sitzen, Positionieren+ Transfers	1
Funktionsdienst	Therapie_Sports- Taping- Therapeutin	1
Funktionsdienst	Therapie_Stabil. Taping-Techniken-Kinesiotaping	1
Funktionsdienst	Therapie_Symptorient. Gedächtnistrain/Kogni.Train.	1
Funktionsdienst	Therapie_Update Schlaganfall	2

C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

70%

C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

5%

C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

25%

C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0%

C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

10,0%

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

50%

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

0%

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

100%

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

0%

C-2 Personalbereitstellung in den Indukikationsbereichen

C-2.1 Neurologie

C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

4

C-2.1.2 Ärztliche Leitung

✓ ja nein

C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

2

C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

0

C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

2

C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

✓ ja nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

Das Reha-Zentrum prosper ist Teil des Konzeptes des knappschaftlichen Gesundheitsnetzes prosper in Bottrop, bei dem Krankenhausaufenthalt, Rehabilitation und ambulante haus- und fachärztliche Weiterbehandlung eng miteinander verzahnt sind. Diagnostische/ Therapeutische Möglichkeiten stehen über die Fachkliniken des Knappschaftskrankenhauses Bottrop zur Verfügung, hier Neurologische Akutklinik mit Stroke Unit, Radiologie mit MRT und Multislice-Computertomographie, Innere Medizin mit Angiologie, Chirurgie, Gefäßchirurgie, Urologie, Nephrologie mit Dialysezentrum, Rheumatologie, Anästhesie/ Schmerztherapie. Darüber hinaus bestehen ambulante Behandlungsmöglichkeiten z.B. Dermatologie, HNO, Gynäkologie durch niedergelassene Ärzte.

D-2 Ausstattung

D-2.1 Anzahl der Betten

D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

32

D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

✓ Ja Nein

D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

D-2.3 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Wie viele? 21 Die Rehabilitationsklinik ist auf allen Ebenen barrierefrei
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	10
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	11
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.3 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

D-2.5 Besondere Räumlichkeiten**D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 196
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.2 Bewegungsbad

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 48
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.3 Schwimmbad

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m ²) 48
<input type="checkbox"/> Nein	

D-2.5.4 Sauna

Ja Nein

D-2.5.5 Vortragsraum

Ja Nein

D-2.5.6 Seminarraum

Ja Nein

D-2.5.7 Entspannungsraum

✓ Ja Nein

D-2.5.8 Lehrküche

✓ Ja Nein

D-2.5.9 Sport-Außengelände

✓ Ja Nein

D-2.5.10 Med. Trainingstherapie

✓ Ja Nein

D-2.5.11 Kapelle

✓ Ja Nein

D-2.5.12 Cafeteria

✓ Ja Nein

D-2.5.13 Freizeitraum

✓ Ja Nein

D-2.5.14 Notfallzimmer

✓ Ja Nein

D-2.5.15 Weitere Räumlichkeiten

(Klartext)

Ruheräume für ambulant-ganztägige Rehabilitanden, Einzel- und

D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

D-3.1 Notfallausstattung

D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?

✓ Ja Nein

D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?

✓ Ja Nein

D-3.2 Notfallausstattung

D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

Keine der angegebenen

✓ Röntgen

✓ Sonographie

✓ Labor

✓ Belastungs-EKG

✓ Endoskopie

✓ Lungenfunktion

✓ Sonstige

Im Rahmen eines Notfalls können Rehabilitanden unmittelbar in das über einen Verbindungsgang erreichbare Knappschafts Krankenhaus Bottrop verlegt werden.

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

Anschluss an das Dialysezentrum des Knappschaftskrankenhauses ist gegeben. Das Knappschafts Krankenhaus Bottrop ist Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen.

E Qualitätsmanagement

E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

✓ Ja Nein

E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welches? Auf der Grundlage eines TQM (Total Quality Management) erfolgt die konstante Weiterentwicklung unseres internen Qualitätsmanagements. Die
<input type="checkbox"/> Nein	Umsetzung erfolgt über interne und externe Qualitätssicherungsmaßnahmen wie interne Audits, Rehabilitandenbefragungen, Mitarbeiterbefragungen, Teilnahme am QS-Reha-Verfahren des Gesetzlichen Krankenversicherungen. Qualitätsziele- und Maßnahmen werden im Lenkungsgremium beschlossen und verabschiedet, in Qualitätszirkeln und Projektgruppen umgesetzt. Die Geschäftsführung und die Stabsstellen des Qualitätsmanagements kontrollieren die Umsetzung von Maßnahmen.

E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? 2007 Erstzertifizierung:
<input type="checkbox"/> Nein	Deutsche Gesellschaft für Neurologische Rehabilitation (DGNR); 2012 Re-Zertifizierung Deutsche Gesellschaft für Neurologische Rehabilitation (DGNR) 2013, 2016: Zertifizierung Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) (Vernetzt mit Knappschafts Krankenhaus Bottrop)

E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welche? Im Rahmen der transsektoralen Pfade erfolgt die Zuweisung aus den
<input type="checkbox"/> Nein	Knappschaftskrankenhäusern Bottrop, Klinikum Vest (Recklinghausen) und Klinikum Westfalen (Dortmund) über den Schlaganfall-Pfad; die Verlegung des Rehabilitanden erfolgt direkt ohne vorherige Hinzuziehung der Belegungsstelle der Knappschaft.